NEUSTADT

Patric Scheffler (von links), Heinz Sündermann, Ole Brackmann, Hans-Jürgen Hayek und Henrik Schwarz bauen die Kücheneinrichtung auf. FOTO: KATHRIN GÖTZE

Bordenaus Jugend baut sich einen Treffpunkt

Begegnungsstätte entsteht am Birkenweg 3a / Ortsrat und Jugendpflege unterstützen Einrichtung

Von Kathrin Götze

Bordenau. Sie sind der Motor hinter den Holi-Partys in Bordenau und vielen anderen Aktivitäten für junge Menschen. Nun bringt Initiative Color My Life gemeinsam mit der Dorfwerkstatt eine neue Begegnungsstätte im Dorf an den Start.

Mit viel Eigenarbeit und Ideen sind sie gerade dabei, den Raum am Birkenweg 3a einzurichten. „Darauf haben wir schon lange hingearbeitet", sagt Ole Brackmann (19) von der Partycrew. Patric Scheffler (22) fügt hinzu: „Wir brauchen einen Raum, wo wir uns auch mal mit 15 Leuten treffen können, ohne dass es jemanden stört." Zuletzt war in den Räumen in einem Geschäftshaus mit Versicherung, Zahnarzt und Baumpflegefirma als Nachbar eine Fahrschule untergebracht, dann standen sie eine ganze Weile leer. Nun zieht dort die Dorfwerkstatt als Mieter ein. Am Dienstag stand der Aufbau von Küchenmöbeln auf dem Plan, auch ein Konferenzbereich mit einem großen Bildschirm an der Wand ist geplant, außerdem eine Lounge-Ecke.

Filmabende, Kochkurse und mehr

Die Räume sollen für Jung und Alt gleichermaßen zur Verfügung stehen. Die ersten Nutzer sind schon dabei: Die Partycrew will in den neuen Räumen ihre Planungstreffen abhalten, auch der Fotoclub Bordenau freue sich, demnächst in den Räumen zu tagen und seine Bilder auf einem großen Bildschirm präsentieren zu können, wie Hans-Jürgen Hayek erklärt. Er ist Mitglied im Fotoclub und Vorsitzender der Dorfwerkstatt, die auch Stammtische in der Begegnungsstätte anbieten wird. Eine Tauschbörse für Nachbarschaftshilfe könnte in den Räumen ebenso ihren Ausgangspunkt finden wie Vereinstreffen, Kaffeerunden, Filmabende und Kochkurse.

Ortsbürgermeister Harry Piehl freut sich über die Initiative. „Das wird eine Bereicherung fürs Dorf", sagt er. Der Ortsrat beteiligt sich mit 500 Euro an der Einrichtung, die ansonsten auch aus Spenden und Ersparnissen der Dorfwerkstatt bestritten wird. Ein kleiner Zuschuss für die laufenden Kosten kommt von der Stadtjugendpflege, der Rest muss selbst erwirtschaftet werden.

Das tun die fleißigen Dorfwerkstättler mit Veranstaltungen wie dem großen Kunst- und Handwerkermarkt, der am Sonntag, 7. April, 11 bis 17 Uhr, auf dem Schulhof und in der Sporthalle stattfinden soll. Auch die nächste Holi-Party ist schon terminiert – sie steigt am Sonnabend, 22. Juni. „Wichtig ist uns, mehr Mitglieder zu gewinnen", sagt Hayek. Wer Interesse hat, kann die Dorfwerkstatt über www.dorfwerkstatt-bordenau.de kontaktieren – oder die Mitglieder direkt in der Begegnungsstätte ansprechen. Eröffnungstermin soll Mitte April sein, nach dem Handwerkermarkt und vor Ostern.

Jugendliche machen sich für zentralen Treffpunkt stark

Vier Jahre wuchs die Idee - Einweihung Mitte April geplant

Bordenau (cck). Die ersten Schränke stehen schon. In der Küche im rechten Teil des Raums sollen später einmal Kochkurse stattfinden, im linken ein Konferenz- und Lounge-Bereich entstehen. Schon in einem Monat soll die neue Begegnungsstätte am Birkenweg 3a eingeweiht werden.

Lange hatten die Jugendlichen vom „ColorMyLife-Team“ der Dorfwerkstatt darauf gewartet. Bereits vor vier Jahren kam die Idee eines zentralen Treffpunkts auf. Bisher musste die Partycrew ihre Planungstreffen für das Holi-Festival entweder bei sich zu Hause abhalten oder auf das Gemeindehaus ausweichen. „Mit 15 Leuten konnte das manchmal ganz schön eng werden“, sagt Mitglied Patric Scheffler im Gespräch mit der NZ. „Auch Sachen einzulagern war ein Problem, das mussten wir immer privat verteilen.“ 63 Quadratmeter Fläche stehen ihnen am neuen Standort zur Verfügung. Bis die Immobilie gefunden wurde, war es allerdings ein langer Weg, sagt Hans-Jürgen Hayek, Vorsitzender der Dorfwerkstatt. Viele Anfragen seien erfolglos gewesen, bis er schließlich auf die Räumlichkeiten aufmerksam wurde. Vorher war dort eine Fahrschule ansässig.

Henrik Schwarz (v. li.), Ole Brackmann und Patric Scheffler vom „ColorMyLife-Team“ der Dorfwerkstatt legten sich am Dienstag beim Küchenaufbau schon mächtig ins Zeug. *Foto: Krämer*

Genutzt werden soll der Treffpunkt gleichermaßen von Jung und Alt. Zu den ersten Interessenten zählt unter anderem der Fotoclub. „Für den Konferenzbereich haben wir bereits einen großen Bildschirm gekauft, ideal, um die Fotos zu präsentieren“, so Hayek. Vereinstreffen könnten dort ebenso stattfinden, wie Kochkurse oder eine Hausaufgabenbetreuung. „Ideen gibt es viele“, betont der Vorsitzende. Finanziert wurde ein Großteil der Einrichtung durch Spenden und Erspartes aus der Vereinskasse, etwa durch das Holi-Festival oder den Kunst- und Handwerkermarkt. Zuschüsse gab es auch vom Ortsrat und der Stadtjugendpflege. Den Rest der laufenden Kosten muss der Verein allein stemmen. Umso mehr freut sich Hayek über weitere Unterstützer, sei es in Form einer Mitgliedschaft, Spende oder gute Geschäfte beim nächsten Kunst- und Handwerkermarkt am 7. April.